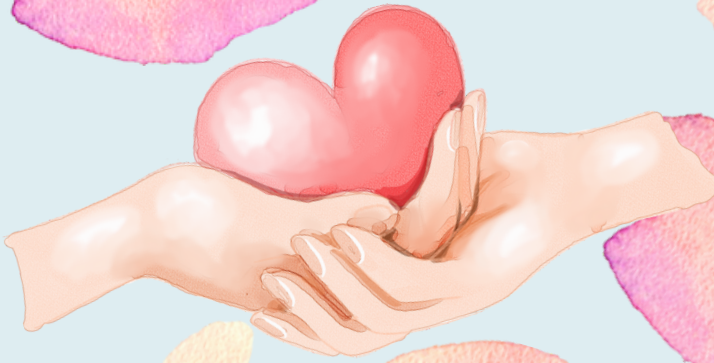


KITA NEWS TO GO

Allgemeine
Informationen



Eingewöhnung

Kita ABC

ABC

Liebe Familien!

Ihr Kind besucht nun bald unsere Kindertagesstätte. Damit beginnt ein neuer, unbekannter Lebensabschnitt für Sie und Ihr Kind. Deshalb möchten wir dazu beitragen, dass sich Ihr Kind in unserer Einrichtung froh und gesund entwickeln kann.

Unsere pädagogische Arbeit ist durch den lebensbezogenen Ansatz und unserem offenen Raumkonzept geprägt. Die Kinder stehen mit ihren Bedürfnissen und Interessen, im Mittelpunkt unserer Arbeit. Unser Bestreben ist es, die Gesamtpersönlichkeit des Kindes zu fördern.

Wir freuen uns, Ihr Kind in seiner individuellen Entwicklung begleiten zu dürfen und auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen.

Am Anfang strömen viele verschiedene Eindrücke auf Eltern ein. Es gibt meist viele Fragen und noch mehr Informationen, die Wichtigsten erhalten sie nun mit dieser Mappe.

Viel Spaß beim lesen wünscht Ihnen

das Kita-Team



INHALTSVERZEICHNIS

1

Personal

2

Betreuung & Mittagessen

3

Bring- & Abholzeit

4

Kita ABC

5

Anhang

6

Eingewöhnung



Personal der Kita Höchstenbach

Kevin Krämer
Gruppenleitung

Leitung
Jessica Jacobi

Nadine Wolf
Gruppenleitung

Lisa Seifner

Sabrina Westerhof-
Stein

Jeannette
Hochhalter

Irene Reimer
Gruppenleitung

Sabine Viehmann

Leonie Schimanski
Gruppenleitung

Andrea Schwenn

Kristin Klöckner

Sabine Dienel

Lara Dönges

Betreuung & Mittagessen

Öffnungszeiten Mo - Fr

Modell 1) 7 Std. (7.00 Uhr – 14.00 Uhr)

Modell 2) 9 Std. (7.00 Uhr – 16.00 Uhr)

Betreuung

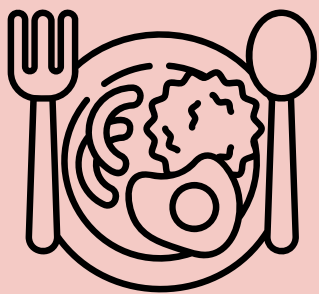
In unserer Einrichtung können 85 Kinder ab dem zweiten Lebensjahr in vier Gruppen aufgenommen werden. Diese Gruppen sind auf zwei Standorte aufgeteilt – den Mühlentalweg und das Schullandheim. Ebenfalls bietet unsere Institution im Mühlentalweg 18 Ganztagsplätze und im Schullandheim 27 Ganztagsplätze an.



Mittagessen

Unsere Einrichtung bietet Ihnen zwei Betreuungsmodelle an. Für alle Kinder, die länger als 12:00 Uhr die Einrichtung besuchen, ist ein „warmes“ Mittagessen verpflichtend. Dieses Essen wird uns von „Melanies Kinderküche“ in Hachenburg geliefert. Die Kosten pro Essen belaufen sich auf 4,30€ und es wird monatlich von der VG Hachenburg eine Rechnung ausgestellt.

Das Essen muss bis spätestens 08.30 Uhr am selbigen Tag an- bzw. abgemeldet werden, da es sonst in Rechnung gestellt wird.



Bring- & Abholzeiten

7.00 - 9.00 Uhr

Bringzeit

bis 12.00 Uhr

Abholzeit Vormittag

11:45 - 12.30 Uhr

Mittagessen Standort 1

12:00 - 13:30 Uhr

Mittagessen Standort 2

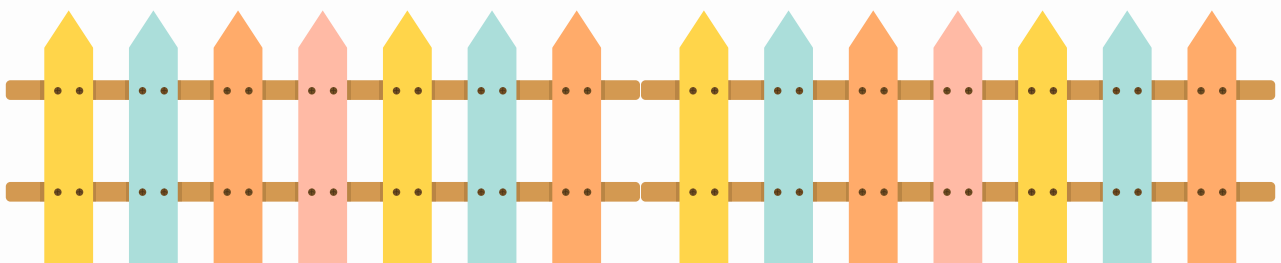
ab 13.00 Uhr

Abholzeit Nachmittag

Die Kinder sollen bis 09.00 Uhr in die Kindertagesstätte gebracht werden. Dies ermöglicht uns einen strukturierten Tagesablauf einzuhalten und Ihr Kind hat somit die Möglichkeit, gut ins Tagesgeschehen zu finden.

Sie können Ihr Kind bis 12.00 Uhr abholen oder es nimmt am Mittagessen teil.

Zwischen 12.00 Uhr und 13.00 Uhr findet das Mittagessen statt. Bitte holen Sie Ihr Kind während dieser Zeit nicht ab. Sollte Ihr Kind aus wichtigen Gründen zu diesem oder einem späteren Zeitpunkt abgeholt werden müssen, so teilen Sie dies bitte – zwecks Planung – frühzeitig in der Gruppe ihres Kindes mit.



Das Kita

A

B

C



Aufsichtspflicht

Für die gesamte Betreuungszeit stehen Ihre Kinder unter unserer Aufsicht. Dies bedeutet jedoch nicht, dass die Kinder unter permanenter Überwachung stehen. Für die Entwicklung des Selbstwertgefühls und der Selbstsicherheit der Kinder, ist es wichtig, dass zutrauen der Erwachsenen zu erfahren, Dinge allein bewältigen zu können und auch zu dürfen.

Die Aufsichtspflicht beginnt mit der Übergabe des Kindes an das Erziehungspersonal und endet mit der Übergabe an die abholberechtigte Person. Diese haben dann auch innerhalb der Räume Aufsichtspflicht.

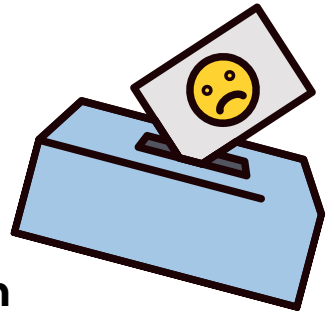
Bei Festen und Veranstaltungen, die Sie gemeinsam mit Ihrem Kind besuchen obliegt Ihnen die Aufsichtspflicht.

Dies gilt auch für Geschwisterkinder.



Abholen

Für den Weg zur Kita und nach Hause sind Sie als Eltern verantwortlich. Kinder dürfen ohne schriftliche Einwilligung eines Erziehungsberechtigten, nicht von anderen Personen abgeholt werden. Es sei denn Sie haben uns schriftlich mitgeteilt, welche Personen, außer Ihnen, Ihr Kind abholen darf. Wenn Sie telefonisch mitteilen, dass Ihr Kind von einer anderen Person als angegeben abgeholt wird, so muss sich diese mit ihrem Personalausweis ausweisen. Geschwisterkinder ab 12 Jahren können ebenfalls durch Ihre Erlaubnis abholberechtigt sein.



Beschwerdemanagement für Kinder & Eltern

Die Kinder haben jederzeit das Recht etwas zu beanstanden und Kritik anzusprechen. Jedes Kind wird mit seiner Beschwerde angehört und ernst genommen. Dies kann in mündlicher Form geschehen oder in unseren Briefkasten eingeworfen werden, z. B. als Bild oder als Brief den die Kinder diktiert haben.

Auch Sie als Familien haben die Möglichkeit, auf demselben Weg Ihre Wünsche, Kritik, Anregungen oder Beschwerden anzubringen.



Datenschutz

Die Daten werden vertraulich behandelt und die Einhaltung aller geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften gewährleistet.





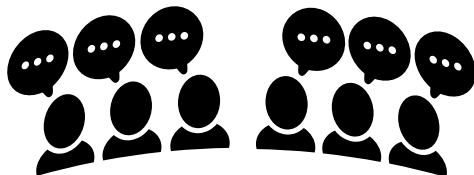
Elternausschuss

Der Elternausschuss der Kindertagesstätte setzt sich aus Eltern/Erziehungsberechtigten der Kita-Kinder zusammen und besteht aus mindestens neun Mitgliedern.

Aufgabe des Elternausschusses ist es, die Leitung und das Team der Kindertagesstätte zu beraten und zu unterstützen und stellt ein Bindeglied zwischen Elternschaft und Kindertagesstätte dar. Die Amtszeit dauert ein Kindergartenjahr oder erlischt, wenn das Kind die Kindertagesstätte nicht mehr besucht.

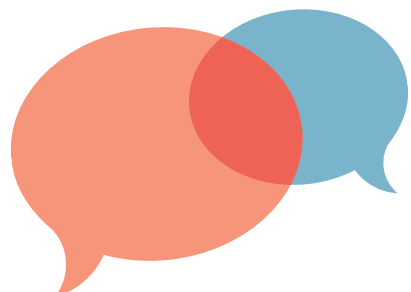
Der aktuelle Elternausschuss setzt sich aus nachfolgenden Personen zusammen:

1x Vorsitzende
1x Stellvertretende
Vorsitzende
1x Schriftführer
6x Beisitzer



Entwicklungsgespräche

Rund um den Geburtstag werden Sie als Eltern zu einem Entwicklungsgespräch eingeladen.





Freispiel

Die Äußerung: „Wir haben heute nur gespielt“, wirft oft Fragen auf. Für Außenstehende kann der Eindruck entstehen:

- alle rennen wild durcheinander
- alles ist chaotisch und unorganisiert
- die Kinder dürfen machen was sie wollen
- es gibt kaum Regeln
- Spielsachen liegen kreuz und quer

Jedoch hat diese Art von „FREIEM Spiel“ einen tiefen Sinn und eine pädagogische Zielrichtung.

Folgende Aspekte der kindlichen Bildung stehen beim Freispiel im Fokus:

- Die Entwicklung von Eigenmotivation und der Bereitschaft, ein einmal gestecktes Ziel erreichen zu wollen. Innerer Antrieb, Ausdauer und Geduld werden nebenher geschult.
- Die kreative Herangehensweise an Probleme, um diese lösen zu können.
- Der Umgang mit Erfolg und Misserfolg, wenn ein bestimmtes Ergebnis erreicht wird oder es noch ein wenig Übung bedarf, um das gewünschte Ergebnis erzielen zu können.
- Die Verbesserung der grob- sowie feinmotorischen Fähigkeiten.
- Die Entwicklung eines Gespürs für die Emotionen und Wünsche anderer Kinder, sowie deren Beachtung. Kinder lernen Rücksicht zu nehmen!
- Der offene Umgang mit anderen Kindern, sowie die Fähigkeit der Konfliktbewältigung und das Finden gemeinsamer Kompromisse werden unterstützt.
- Das Selbstbewusstsein bildet sich zunehmend und prägt sich aus.
- Kinder lernen Ihre Umgebung besser wahrzunehmen.
- Die Fähigkeit, sich selbst zu beschäftigen und eigene Entscheidungen zu treffen, wird unterstützt.
- Die Sprachentwicklung wird gefördert.

Das freie Spielen stärkt all diese Eigenschaften. Spielen ohne Anleitung ist daher ein wichtiges Element auf dem Weg hin zu einem selbstbestimmten, zukunftsfähigen Leben.

Das Freispiel bietet dem Kind auch die Gelegenheit und Freiheit zum „Nichtstun“ und Raum, auch einmal „Langeweile“ zu erleben und auszuhalten.

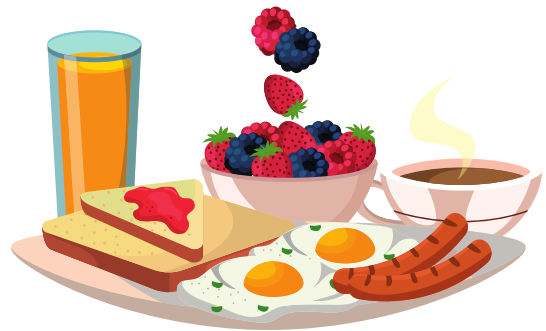
All diese wichtigen Erfahrungen und das Erlernen von Fähigkeiten werden aus dem Spiel herausgemacht. Aus diesem Grund hat das Freispiel eine große Bedeutung in unserer pädagogischen Arbeit. Hier bietet sich uns die Möglichkeit, durch gezielte Beobachtungen, Ideen und Anregungen aus dem Spiel der Kinder aufzugreifen und das Freispiel mit den entsprechenden Angeboten zu bereichern.





Gemeinsames Frühstück

Einmal in der Woche bieten wir den Kindern ein gemeinsames Frühstück an. Die Kinder werden in die Planung sowie die Zubereitung mit einbezogen. Dies bedeutet für Sie als Familie, Ihr Kind benötigt freitags kein Frühstück.



Geburtstag

An diesem Tag spielt das Geburtstagskind für uns die Hauptrolle. Natürlich wird auch gefeiert und ein kleines Geschenk überreicht. An diesem Morgen findet ein gemeinsames Frühstück statt. Sofern der Wunsch besteht, darf das Geburtstagskind für seine „Geburtstagsgesellschaft“ gerne etwas mitbringen.

Hier ein paar Vorschläge:

Muffins, Würstchen mit Brötchen, abgebackene Kuchen...

Bitte sprechen Sie dies und den Termin mit den Gruppenerzieherinnen ab. Falls Ihr Kind im Stuhlkreis noch etwas verteilen möchte, reicht es, wenn jedes Kind ein Gummibärchen oder Ähnliches erhält, was sofort in der Kita verzehrt werden kann. Bitte geben Sie keine zusätzlichen „Päckchen“ für jedes Kind mit.

Danke!





Hospitation

Sie haben die Möglichkeit im pädagogischen Alltag zu hospitieren, hierzu sprechen Sie uns bitte an.



Homepage

Auf unserer Homepage www.kindertagesstättehöchstenbach.de finden Sie alle Informationen zu unserer Einrichtung.



Informationsweitergabe

Wir nutzen vielfältige Wege der Informationsweitergabe:

- Elternbrief
- Kita-App (die App ist für Sie kostenlos)
- E-Mail
- Telefon





Kita-Beirat

Jede Tageseinrichtung muss einen Kita Beirat wählen.

Der Kita-Beirat setzt sich aus Elternvertretern, Kita-Leitung, Trägervertretern und pädagogischen Fachkräften zusammen.

Im Kita-Beirat werden die grundsätzlichen Angelegenheiten der pädagogischen Konzeption miteinander besprochen. Damit betont das Gesetz die Idee der „Verantwortungsgemeinschaft“ von Kita-Trägern, Leitungen, Fachkräften und Eltern. Alle diese Akteure haben die Verantwortung, miteinander zu kooperieren, um eine gute Kita für die Kinder zu schaffen. Der Kita-Beirat sollte mindestens einmal pro Jahr tagen. Die Häufigkeit der Sitzungen richtet sich insgesamt nach dem jeweiligen Bedarf in der Kita. Die Amtszeit beträgt, wie beim Elternausschuss, ein Jahr.

Der Kita-Beirat setzt sich aus nachfolgenden Mitgliedern zusammen:

Trägervertreter

Kita-Leitung

Elternvertreter

Pädagogische Fachkraft
für Kinderperspektiven

Die Amtszeit beträgt, wie beim Elternausschuss, 1 Jahr.



Kita-Sozialarbeit

Im Zuge des neuen Kita-Gesetzes (KitaG) sind in den Kindertagesstätten zusätzliche Angebote für Sie entstanden, wozu die Kita-Sozialarbeit zählt. Sie bietet Ihnen per Telefon, E-Mail oder direkt vor Ort innerhalb der Kita ein kostenloses Beratungs- und Unterstützungsangebot bei z.B. Alltagsproblemen, familiären Belastungen, Erziehungsfragen, etc.

Unsere Kita Sozialarbeiterin ist Frau Kohlhaas. Sie ist wie folgt in unsrer Einrichtung anzutreffen:

Mittwochs 09.30 Uhr - 10.30 Uhr im Mühlenthalweg
 10.30 Uhr - 11.30 Uhr im Schullandheim

Kleidung

Um alle Angebote wahrnehmen zu können, ist es wichtig, dass Kleidung für alle Wetterlagen vorhanden ist. Die Kleidung Ihres Kindes sollte "Kindergarten- Alltagsgebräuchlich" und zweckmäßig sein.

Bei Regen: Matschkleidung und Gummistiefel
(Matschhose, Regenjacke)

Im Winter: warme Kleidung und Winterstiefel
(z. B. Schneeanzug, Mütze, Schal, Handschuhe)

Im Sommer: eine Kopfbedeckung

Turnen: Rucksack (kein Turnbeutel), Schuhe, Turnkleidung



Das Tragen von Clogs, Crocs und Flip-Flops ist wegen Unfallgefahr nicht erlaubt. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind festes Schuhwerk trägt.

Für spontane Spaziergänge braucht Ihr Kind ebenso geeignete feste Schuhe.

Kontrollieren Sie bitte regelmäßig, ob sich noch passende Kleidung im Wechselbeutel befindet.

Bitte versehen Sie sämtliche Kleidungsstücke mit Namen!

Windeln, Feuchttücher und Creme müssen Sie von zu Hause mitbringen. Sie erhalten eine Information, wenn diese aufgebraucht sind.

Konzeption

Unsere Kita hat eine eigene Konzeption, nach deren pädagogischen Grundsätzen wir arbeiten. Mit dem Unterschreiben des Aufnahmevertrages erklären Sie sich mit dem Inhalt der Konzeption einverstanden.

Auf Wunsch können Sie in der Kita die Konzeption lesen und sich ausführlich über unser pädagogisches Konzept und die Rahmenbedingungen informieren.

Die aktuelle Konzeption kann sich in der Einrichtung ausgeliehen werden.

Krankheit

ACHTUNG: Seit dem 01.08.2021 besteht eine Masern Impfpflicht!

D.h. alle Kinder müssen bei Eintritt in die Kindertagesstätte ihre zweifach Impfung abgeschlossen haben.

Erkrankt Ihr Kind an einer ansteckenden Krankheit, so benachrichtigen Sie uns bitte sofort. Hierzu zählt die Erkrankung an Röteln, Windpocken, Magen- und Darm-Infekt, Befall von Läusen, Atemwegserkrankungen, Corona oder ähnlichem.



Das erkrankte Kind sollte erst nach Abklärung mit dem Kinderarzt oder frühestens 48 Stunden nach Abklingen der Symptome den Besuch in der Kindertagesstätte wieder aufnehmen.

Nur so ist es möglich, eine Ausbreitung der Krankheit zu vermeiden.

Mit einem Aushang in der Kindertagesstätte und einer Mitteilung über die Kita-App werden Sie als Eltern über auftretende Krankheiten informiert.

Medikamentenvergabe von lebenserhaltenden Notfall-Medikamenten erfolgt nur, wenn eine schriftliche Zustimmungserklärung der Erziehungsberechtigten vorliegt sowie eine schriftliche Verordnung durch den zu behandelnden Arzt.

Hier sollten Name des Kindes und des Medikamentes, Dosierung, Uhrzeit, Dauer der Einnahme etc. dokumentiert sein.

Kosten

Wir sammeln quartalsweise Kita Geld ein. Sie zahlen einen Kostenbeitrag in Höhe von 18€. Hiervon werden Getränke, Lebensmittel für besondere Anlässe (backen, Feste, gemeinsames Frühstück..), Sonnencreme für Tagesstättenkinder, Geschenke für Kinder zu Jahreszeiten & Geburtstagen finanziert usw.

Ihr Kind benötigt zusätzlich noch:

- Einen breiten Ordner (Rückenbreite 8cm, weiß) für die Bildungsdokumentationen
- Ein Paket Klarsichthüllen



Notfall

Teilen Sie uns Änderungen der im Vertrag angegebenen Telefon - und Mobilnummern umgehend mit, damit wir Sie im Notfall sofort erreichen können.





Partizipation

In unserer Einrichtung fördern wir die Entwicklung der Kinder darin, ihre eigenen Ideen, Wünsche und Bedürfnisse wahrzunehmen, zu artikulieren und eine eigene Meinung zu bilden. Sie lernen, diese Meinungen zu vertreten, Kompromisse zu finden und gemeinsam Entscheidungen zu treffen. Dabei beteiligen sich die Kinder altersgerecht und mitbestimmend am Alltagsgeschehen. Es ist uns jedoch wichtig zu betonen, dass dies nicht bedeutet, dass Kinder in allen Belangen frei entscheiden dürfen. Vielmehr legen wir großen Wert darauf, die Kinder an die Einhaltung von Regeln heranzuführen, die für ein harmonisches Zusammenleben unerlässlich sind. Dabei unterstützen wir sie auch bei der Kontrolle der Einhaltung dieser Regeln und ermutigen sie, sich bei Bedarf auch gegen Widerspruch durchzusetzen. Das Einhalten von Regeln dient dem Schutz der Kinder selbst sowie ihrer Mitmenschen.

Darüber hinaus ist uns die Zusammenarbeit mit Eltern und Familien ein zentrales Anliegen. Ein offener, wertschätzender und respektvoller Austausch bildet die Grundlage für eine erfolgreiche Erziehungs- und Bildungspartnerschaft.





Schlafen & Wecken

Der Schlaf ist für die gesunde Entwicklung von Kindern von zentraler Bedeutung. Während des Schlafs finden wichtige Prozesse statt, die das körperliche Wachstum, die Gehirnentwicklung sowie die emotionale und soziale Reifung fördern. Ein ausreichender und qualitativ hochwertiger Schlaf trägt dazu bei, die Konzentrationsfähigkeit, das Immunsystem und das allgemeine Wohlbefinden zu stärken. Besonders in der Kindheit ist der Schlaf essenziell, um Lernprozesse zu festigen, das Gedächtnis zu unterstützen und emotionale Stabilität zu fördern.

In unserer Einrichtung legen wir großen Wert darauf, den Kindern ausreichend Ruhezeiten zu ermöglichen, um ihre Entwicklung bestmöglich zu fördern. Während der Ruhephase schaffen wir eine ruhige, sichere und angenehme Umgebung, in der die Kinder sich entspannen und erholen können.

Gleichzeitig ist es ebenso wichtig, die Kinder nach der Ruhezeit wieder zu wecken. Das Wecken ist notwendig, um den Tagesablauf zu strukturieren und den Kindern einen geregelten Rhythmus zu bieten. Ein geplanter Tagesablauf hilft den Kindern, sich sicher zu fühlen, fördert ihre Selbstregulation und sorgt dafür, dass sie abends müde genug sind, um gut und erholsam zu schlafen. Ohne das Wecken nach der Ruhezeit besteht die Gefahr, dass Kinder zu lange schlafen und dadurch Schwierigkeiten haben, abends zur Ruhe zu kommen, was den Schlafrhythmus stören kann.

Daher ist das bewusste Wecken gegen 14.00 Uhr ein wichtiger Bestandteil unseres Konzepts, um den Tag sinnvoll zu strukturieren und die kindliche Entwicklung optimal zu unterstützen. Nach dem Wecken finden dann Aktivitäten, Freispiel und Angebote statt, die die Kinder in ihrer Entwicklung fördern.

Sollten Sie Ihr Kind während der Schlaf- bzw. Ruhephasen der anderen Kinder abholen, so bitten wir darum, dies möglichst leise zu tun, um die anderen nicht zu stören.





Schutzauftrag

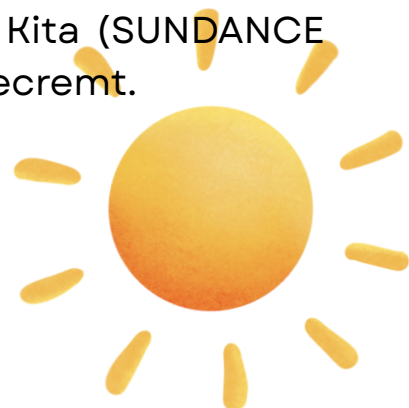
Der rechtliche Rahmen für den Schutzauftrag basiert auf der Vereinbarung vom 30.04.2009 zwischen der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises Montabaur und dem Kindergarten-zweckverband Höchstenbach gemäß § 8a SGB VIII. Demnach ist es Aufgabe der Kindertagesstätte, Gefahren für das Kindeswohl frühzeitig zu erkennen und in Zusammenarbeit mit den Sorgeberechtigten durch geeignete Hilfsangebote abzuwenden.

Schutzkonzept

„Die Würde des Menschen ist unantastbar“ (Artikel 1, Absatz 1 Grundgesetz). Dieses Prinzip gilt insbesondere für Kinder. Das Schutzkonzept für Kinder wurde von den pädagogischen Mitarbeitenden der Kita entwickelt. Es beschreibt, wie die Einrichtung den Schutzauftrag umsetzt, und umfasst Grundprinzipien, Regularien sowie Dokumentationsverfahren. Einen Auszug dieses Konzepts können Sie auf unserer Homepage einsehen. Das vollständige Schutzkonzept liegt zudem in Papierform in der Kita zur Einsichtnahme bereit.

Sonnenschutz

In den Sommermonaten cremen Sie Ihr Kind morgens vor der Kita mit ausreichend Sonnenschutz ein und geben bitte eine Kopfbedeckung mit. Die Ganztagskinder werden nach der Mittagszeit von uns mit einer Sonnencreme der Kita (SUNDANCE Kids Sonnencreme LSF 50+ ultra sensitive) nachgecremt.





Waldtage

Es finden regelmäßige Waldtage statt. Diese Ausflüge in die Natur sind wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Gemeinsam möchten wir den Umgang mit der Natur erleben und Impulse für die Sinne, Fantasie und Kreativität vermitteln.

Ein zentrales Element ist die Partizipation der Kinder. Sie entscheiden aktiv, ob sie uns in den Wald begleiten, welche Aktivitäten sie dort durchführen möchten und womit sie sich im Wald beschäftigen werden.

Die Waldtage finden immer donnerstags statt. Wir starten um 9:00 Uhr und sind gegen 11:30 Uhr wieder zurück in der Kita.

Der Ablauf könnte wie folgt aussehen:

max. 16 Kinder

zwei Erzieher/innen

Wettergerechte Kleidung

Ausgewogenes Frühstück (kein Müsli, Joghurt etc.)

Rucksack mit Wechselkleidung



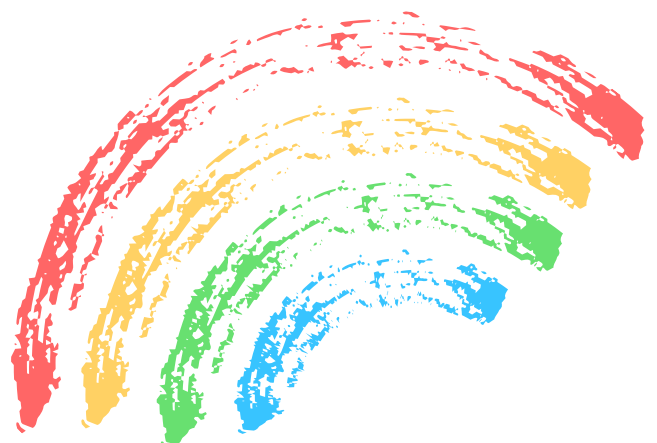
ANHANG

Abmeldung

Eine Abmeldungen ist jederzeit möglich. Wir bitten Sie, uns mindestens vier Wochen im Voraus schriftlich darüber zu informieren. Ein entsprechendes Abmeldeformular erhalten Sie in Ihrer Einrichtung.

Bitte beachten Sie, dass Kinder auf Dauer oder vorübergehend, ganz oder teilweise vom Besuch der Kindertagesstätte ausgeschlossen werden können, zum Beispiel in folgenden Fällen:

- Bei erheblichen Rückständen bei Essens- oder Getränkegeld.
- Bei längerer unentschuldigter Abwesenheit, wenn die Platzhaltung zur Wahrung der Interessen anderer Kinder nicht mehr gewährleistet werden kann.
- Bei einem nachhaltig gestörten Vertrauensverhältnis zwischen Erziehungsberechtigten und Einrichtung, das das Wohl des Kindes gefährden könnte.
- Wenn das Kind besondere Unterstützung benötigt, die die Kindertagesstätte trotz aller Bemühungen nicht leisten kann.
- Wenn das Verhalten des Kindes eine unzumutbare Belastung für den Kita-Betrieb darstellt oder die Sicherheit anderer Kinder gefährdet.



Was braucht mein Kind, wenn es in die Kita kommt?

Damit sich Ihr Kind bei uns wohlfühlt, empfehlen wir folgende Dinge:

Turnkleidung (bequeme Hose und T-Shirt, Turnschuhe)

Wechselkleidung in einem Beutel

Matschhose und -jacke (bitte mit Namen versehen)

Gummistiefel (mit Namen des Kindes), im Winter gefütterte Gummistiefel

Hausschuhe oder Rutschsocken

Für Wickelkinder: Pampers und Feuchttücher

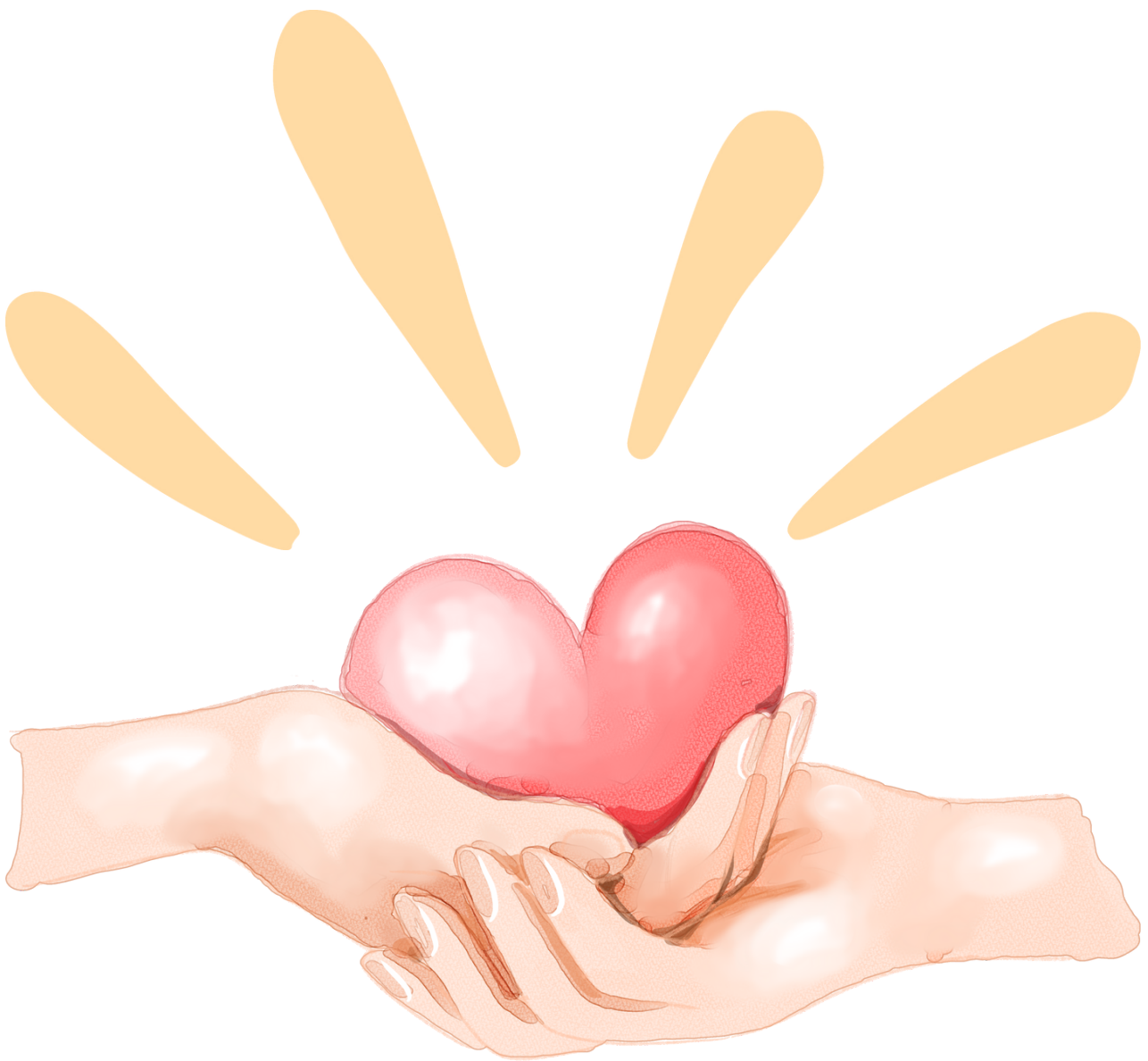
- Einen wasserabweisenden Beutel (auslaufsicher und urinbeständig) für die Wechselwäsche Ihres Kindes
-

Bitte versehen Sie alle Sachen mit dem Namen Ihres Kindes, damit alles schnell zugeordnet werden kann!



Eingewöhnung

(in Anlehnung an das „Berliner Eingewöhnungsmodell“)



Allgemeine Informationen zum Eingewöhnungskonzept

Unser Eingewöhnungskonzept basiert auf einem individuellen Prozess, der je nach Kind unterschiedlich verläuft und sich entsprechend verkürzen oder verlängern kann. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Kita und Eltern ist dabei die Grundlage für einen erfolgreichen Übergang.

Die reguläre Eingewöhnungszeit beträgt in der Regel zwei bis drei Wochen. Während dieser Zeit lernen Eltern und Kind die Kita sowie das Team kennen. Es ist wichtig, dass eine Bezugsperson, meist die Eltern, das Kind während der Eingewöhnung begleitet und auch später erreichbar bleibt. Für einen gelungenen Übergang ist es essenziell, dass Sie sich diese Zeit nehmen und in Ihren Alltag integrieren. Die Eingewöhnung gilt als abgeschlossen, wenn das Kind die Bezugserzieherin oder den Bezugserzieher als sichere Basis akzeptiert, sich trösten lässt und wieder ins Spiel findet.



Grundsätze der Eingewöhnung

Unser Konzept basiert auf den Prinzipien „Schritt für Schritt“ und der Einbindung der Bezugspersonen, meist die Eltern. Wir orientieren uns am „Berliner Eingewöhnungsmodell“, das eine behutsame und kindgerechte Eingewöhnung fördert.

Da Ihr Kind mit neuen Räumen, fremden Erwachsenen, veränderten Abläufen und anderen Kindern konfrontiert ist, ist es hilfreich, wenn Sie als Eltern Zuversicht ausstrahlen und einen stabilen Alltag zu Hause pflegen. Ihre Haltung beeinflusst maßgeblich die Sicherheit und das Vertrauen Ihres Kindes.

Während der Eingewöhnung steht Ihnen eine Bezugserzieherin oder ein Bezugserzieher zur Seite, die Sie eng begleitet. Eltern sollten bereit sein, den Tagesablauf mindestens zwei bis drei Wochen nach dem Tempo ihres Kindes zu gestalten, um einen stressfreien Übergang zu ermöglichen. Das stärkt das Gruppengefühl und das Vertrauen des Kindes in die neue Umgebung.

Wichtig: Vertrauen Sie uns und sprechen Sie bei Bedenken offen mit uns. Nur gemeinsam können wir Ihrem Kind den Abschied erleichtern.

PHASEN DER EINGEWÖHNUNG

1

Information der Eltern:

Vor Beginn der Eingewöhnung findet ein Aufnahmegespräch statt, bei dem Fragen geklärt und erste Kontakte zwischen Kind und Bezugserzieherin oder -erzieher hergestellt werden.

2

Kennenlernen:

Die Eingewöhnung startet montags mit zwei bis drei Stunden. Eltern haben die Möglichkeit, die Räumlichkeiten zu erkunden und erste Kontakte zu knüpfen. Es ist wichtig, dass Eltern in dieser Phase präsent sind, aber auch das Kind die Gelegenheit hat, sich auf die Bezugsperson einzulassen.

3

Erster Trennungsversuch:

Am Ende der ersten Woche erfolgt der erste Trennungsversuch. Dabei verlässt das Elternteil den Raum, um zu beobachten, wie das Kind auf die Trennung reagiert. Wichtig ist, dass Sie dem Kind und den Erziehern Zeit geben, diese Herausforderung zu bewältigen.

4

Sicherheit gewinnen:

In dieser Phase wird die Bindung zum Bezugserzieher oder zur Bezugserzieherin weiter gestärkt. Das Kind lernt die Abläufe und Regeln kennen und die Trennungszeiten werden schrittweise verlängert. Eltern sollten stets erreichbar sein und die vereinbarten Abholzeiten einhalten.

5

Eingewöhnt:

Wenn das Kind sich wohlfühlt, sich trösten lässt, die Bezugsperson als sichere Basis akzeptiert und aktiv am Alltag teilnimmt, ist die Eingewöhnung erfolgreich abgeschlossen. Eltern unterstützen den Prozess, indem sie eine sichere und passive Rolle einnehmen, Verabschiedungen immer durchführen und Unsicherheiten offen ansprechen.

Wunschzettel eines Kindes an seine Eltern

- Traut mir zu, alleine in der Kita zu bleiben. Nur dann traue ich es mir auch selbst zu
- Nur wenn ihr mir zeigt, dass Ihr Euch in der Kita wohl fühlt, kann ich es auch tun. Ich merke, wenn es Euch nicht gut dabei geht, mich in andere Hände zu geben
- In der Eingewöhnung brauche ich die Sicherheit, dass Ihr da seid. Die kann ich nur dann bekommen, wenn Ihr immer am gleichen Platz seid, an dem ich Euch wiederfinde
- Ich möchte mich zu Beginn erst einmal umschauen und nicht zu lange bleiben. Wenn es mir gut gefällt, bleibe ich jeden Tag ein bisschen länger
- Verabschiedet Euch von mir und schleicht Euch nicht fort. Denn anstatt zu spielen, muss ich Euch suchen
- Sagt mir, wann Ihr wieder kommt. Ich verlasse mich darauf, dass Ihr Euer Versprechen einhaltet
- Erzählt der Erzieherin, wenn ich mich müde, krank oder traurig fühle. Denn ich selbst kann es Ihr noch nicht sagen. Sie versteht mich dann besser
- Gebt mich nicht einfach in der Kita ab, ohne dass ich mich dort sicher fühle, denn das verunsichert mich nur noch mehr